

Für die Beschäftigten in der
Metall- und Elektroindustrie
an der Küste | 15. Oktober 2024

METALL NACHRICHTEN



**ARBEITGEBER-ANGEBOT:
ZU LANG, ZU NIEDRIG UND ZU SPÄT!**

JETZT DRUCK MACHEN!

In der zweiten Verhandlung am 15. Oktober in Bremen gab es zwar ein Angebot der Arbeitgeber, aber das ist eine große Enttäuschung. »Die Laufzeit ist zu lang, die Erhöhung zu niedrig und zu spät. Das Angebot gleicht nicht mal die erwartete Inflation der nächsten Jahre aus«, sagte Bezirksleiter Daniel Friedrich. »So wird es schwierig, schnell zu einer guten Lösung zu kommen.«

Die Arbeitgeber bieten zum 1. Juli 2025 (!) 1,7 Prozent und zum 1. Juli 2026 (!) noch einmal 1,9 Prozent, Laufzeit 27 Monate! Für die soziale Komponente der unteren Entgeltgruppen gab es keinen Vorschlag. Bei den Azubis wurde lediglich Lösungswillen signalisiert, zu der Wahloption Zeit statt Geld (T-ZUG-Tage) gab es nichts konkretes.

»Wir sollten jetzt Druck aufbauen, damit der Weg zu einer schnellen und guten Einigung frei

wird«, fordert Friedrich. Die Tarifkommission wird nun das Angebot bewerten und über Warnstreiks entscheiden.

Wir fordern sieben Prozent mehr Entgelt und eine Erhöhung der Azubi-Vergütung um 170 Euro je Ausbildungsjahr bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Außerdem wollen wir eine soziale Komponente für die unteren Entgeltgruppen erreichen und den Anspruch auf eine Wahloption Zeit statt Geld (T-ZUG-Tage) weiterentwickeln.

» Wir sollten jetzt Druck aufbauen, damit der Weg zu einer schnellen und guten Einigung frei wird.«

Daniel Friedrich
Bezirksleiter IG Metall Küste

**AB 29. OKTOBER SIND WARNSTREIKS MÖGLICH.
Sei auch du dabei! Nur gemeinsam bewegen wir
die Arbeitgeber zu einem besseren Angebot!**

IG METALL
Bezirk Küste

UNSER FAHRPLAN:

AM 23. OKTOBER entscheidet die Tarifkommission über Warnstreiks

AB 29. OKTOBER sind Warnstreiks möglich

AM 29. OKTOBER ist die nächste Verhandlung in Kiel

STIMMEN ZUR VERHANDLUNGSRUNDE:



» Menschen in Ausbildung sind ähnlich wie Geringverdiener*innen besonders von den stark gestiegenen Lebenshaltungskosten betroffen.

Die Kosten für Wohnen und Energie sind um satte 36 Prozent gestiegen, für Nahrung und Getränke um 15 Prozent und für Verkehr um 12 Prozent. **Deshalb brauchen wir eine faire Vergütung!**

Anna-Lena Klempert, Kiel

» Azubis sind nicht mehr 16 Jahre alt, sondern im Schnitt über 20. Da wollen sie nicht mehr bei den Eltern wohnen, sondern in eigenen vier Wänden. **Deshalb brauchen wir 170 Euro mehr im Monat.**

Leon Knauer, Hamburg



In der Metall- und Elektroindustrie beträgt die durchschnittliche Ausbildungsvergütung 1.204 Euro brutto im Monat. Das ist nur noch Durchschnitt. **Die Ausbildungsvergütungen müssen steigen, um weiterhin guten Nachwuchs zu bekommen.**

Annika Dobberschütz, Bezirksjugendsekretärin



IMMER INFORMIERT:

Wir haben einen Küsten-WhatsApp-Kanal! Ab sofort könnt ihr alle wichtigen Informationen, News und Updates zur Tarifbewegung direkt auf euer Smartphone erhalten. Mit unserem WhatsApp-Kanal seid ihr immer bestens informiert. Klickt auf den QR-Code und abonniert den Kanal!



kueste.igmetall.de

[igmetallkueste](https://www.facebook.com/igmetallkueste)

[ig.metall.kueste](https://www.instagram.com/ig.metall.kueste)

[ig.metall.kueste](https://www.tiktok.com/@ig.metall.kueste)



MACH MIT!

Hier kannst du ganz schnell Mitglied der IG Metall werden und mit einem starken Team in die heiße Phase starten.